

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, eure einzige Sorge sollte sein, allen den Weg in die Welt des Glücks zu zeigen. Alle sollten wissen, dass dies das Übergangszeitalter ist, in dem man zu den edelsten Menschen werden kann.
- Frage:** Wann gratulieren die Menschen einander und wann werdet ihr Kinder einander gratulieren??
- Antwort:** Die Menschen gratulieren einander, wenn ein Kind geboren wird oder wenn jemand Erfolg hat, zum Hochzeitstag oder zu einem anderen bedeutsamen Tag. Das sind jedoch keine wirklichen Glückwünsche. Ihr Kinder gratuliert einander, dass ihr zum Vater gehört. Ihr sagt voller Freude: „Wir sind vom Glück gesegnet, weil wir von allem Leid befreit worden sind und in die Welt des Glücks gehen werden.“

Om Shanti. Der Unbegrenzte Vater ist hier und unterrichtet Seine unbegrenzten Kinder. Es taucht die Frage auf, wer Er ist. Wie ihr wisst, ist der Vater aller Seelen derjenige, den man „Höchster Vater“ nennt. Einen leiblichen Vater kann man nicht so bezeichnen. Es gibt nur Einen Höchsten Vater, aber alle Kinder haben Ihn vergessen. Ihr habt begriffen, wie der Höchste Vater, die Höchste Seele, der der Befreier von Leid und Spender des Glücks ist, euer Leid beseitigt und dass ihr anschließend in Glück und Frieden lebt. Nicht alle werden das Land des Glücks erreichen. Die meisten werden im Land des Friedens bleiben, aber einige spielen ihre Rollen ab dem Goldenen Zeitalter, andere ab dem Silbernen und wieder andere erst ab dem Kupfernen Zeitalter. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter lebt, dann werden alle anderen in der Welt der Erlösung sein. Man bezeichnet sie als „Das Zuhause Ishwars“, der Wohnort Gottes. Wie könnt ihr nun euren Mitmenschen verständlich machen, dass der Vater all Seinen Kindern das Erbe, bestehend aus Frieden und Glück vermacht? Wie könnt ihr ihnen erklären, dass es Frieden in der Welt geben kann und wann es Frieden in der Welt gab? Die dienstfähigen Kinder denken, ihrem persönlichen Einsatz entsprechend, unterschiedlich tief darüber nach. Der Vater hat sich nur euch Brahmanen, der durch das Wort geborenen Schöpfung, vorgestellt. Er hat euch auch von den Rollen erzählt, die alle Menschen der Welt spielen. Wie können wir nun unseren Mitmenschen die Vorstellung des Vaters und Seiner Schöpfung vermitteln? Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich, dann könnt ihr Mein Zuhause erreichen. Nicht alle werden ins Goldene Zeitalter, d.h. ins Paradies, nach „Bahisht“ gehen. Dort existiert nur ein Dharma. Alle übrigen Seelen halten sich dann in der Welt des Friedens auf. Es gibt keinen Grund sich darüber aufzuregen. Die Menschen bitten um Frieden, der kann aber nur in Allahs Zuhause erlangt werden. Alle Seelen kommen ursprünglich von dort und wenn das Spiel endet, werden sie wieder dorthin zurückkehren. Der Vater kommt auf die Erde, befreit alle Seelen aus dieser unreinen Welt und bringt sie heim. Kinder, euch ist jetzt bewusst, dass ihr dazu bestimmt seid, bald in die Welt des Friedens zu gehen und danach in die Welt des Glücks. Dies ist jetzt das höchst erhabene Übergangszeitalter. Der Ausdruck „edle Menschen“ bezieht sich auf die allerhöchsten Wesen. So lange eine Seele nicht geläutert ist, kann sie kein edler Mensch sein. Der Vater sagt jetzt: Denkt an Mich, versteht den Zyklus und verinnerlicht auch die göttlichen Tugenden. Gegenwärtig ist der Charakter aller Menschen verdorben und in der neuen Welt ist er erstklassig. Die Bewohner Bharats sind es, die Menschen mit einem edlen Charakter werden und die anderen verbeugen sich vor ihnen. Nur ihr Kinder versteht das. Mit welcher einfachen Methode könnt ihr euren Mitmenschen Babas Wissen vermitteln, so dass sich ihr „Drittes Auge“ öffnet? Baba, die Höchste

Seele, verfügt über das nötige Wissen. Die Menschen behaupten dass ebenfalls, aber diese Behauptung beruht auf Körperbewusstsein. Werdet hier und jetzt seelenbewusst. Die Sannyasis beziehen sich lediglich auf das, was in den Schriften steht. Das Wissen des Vaters könnt ihr erst erhalten, wenn Er persönlich kommt und euch unterrichtet. Erklärt das alles auf taktvolle Weise. Die Leute glauben, dass Krishna Gott sei. Sie kennen Gott nicht. Die Rishis und Munis pflegten zumindest zu sagen, dass sie es nicht wüssten, dass Er aber kein Mensch sein kann. Nur der Unkörperliche Vater ist der Schöpfer, aber wie erschafft Er die neue Welt? Wie heißt Er? Wie sieht Er aus? Wo lebt Er? Niemand weiß es und deshalb behaupten sie, Gott sei jenseits von Name und Form. Sie besitzen nicht genug Verstand, um erkennen zu können, dass es nichts ohne Name und Gestalt geben kann. Wenn sie sagen, Er befände sich in Kieselsteinen oder in Fischen und Krokodilen, dann haben diese Dinge doch Name und Gestalt, oder? Einmal sagen sie dies und ein anderes Mal sagen sie etwas anderes. Ihr Kinder solltet Tag und Nacht darüber nachdenken, wie ihr den Menschen die wahren Zusammenhänge erklären könnt. Dies ist jetzt das edelste Übergangszeitalter, in dem ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandelt. Die Menschen verbeugen sich vor den Denkmälern der Gottheiten, aber nicht vor den Denkmälern berühmter Menschen. Die Muslime singen Loblieder auf Gott. Sie denken an Allah. Das Wichtigste ist, wie man Ihn treffen kann. Wie erschafft Allah die neue Welt?

Wie könnt ihr allen Menschen diese Dinge erklären? Kinder, dafür solltet ihr tief in den Wissensozean eintauchen. Der Vater lehrt euch, wie ihr das tun könnt. Jetzt, im Eisernen Zeitalter sind alle Seelen tamopradhan. Gewiss wird das Goldene Zeitalter kommen, von dem man sagt, dass es vollkommen rein sei. Im Kalpa gibt es Reinheit und Unreinheit. Legierung wird in das Gold der Seelen gemischt, das am Anfang noch vollkommen rein ist. Wenn die Seelen tamopradhan geworden sind, muß Baba kommen. Einzig und allein der Vater kreierte das vollkommen reine „Land des Glücks“. Dort leben nur die Menschen Bharats. All die anderen Seelen halten sich in der Welt des Friedens auf. Dort sind sie rein und wenn sie dann auf die Erde herabkommen, werden sie allmählich wieder unrein. Tatsächlich geht jeder Mensch durch die Stufen Sato, Rajo und Tamo. Wie könnt ihr allen den Weg in Gottes Zuhause zeigen? Gott sagt: Entsagt allen körperlichen Beziehungen und betrachtet euch als Seelen. Wenn ihr an Mich denkt, dann werdet ihr von den fünf bösen Geistern befreit. Kinder, kümmert euch Tag und Nacht nur darum. Auch der Vater kümmert sich darum und deshalb hatte Er den Gedanken, hierher auf die Erde zu kommen, um alle Seelen glücklich zu machen. Kinder, seid in dieser Aufgabe Seine Helfer. Was könnte der Vater alleine tun? Durchdenkt deshalb tief diesen Wissensozean. Mit Hilfe welcher Methode könnt ihr erreichen, dass die Menschen schnell verstehen, dass dies jetzt das höchst erhabene Übergangszeitalter ist? Nur jetzt können sie edel und erhaben werden. Am Anfang des Kalpas sind sie satopradhan und fallen dann nach und nach. Sie werden nicht sofort tamopradhan, wenn sie auf die Erde herabkommen. Alles ist zuerst vollkommen satopradhan und geht dann durch die Stufen aus Sato, Rajo und Tamo. Ihr Kinder organisiert so viele Ausstellungen und trotzdem verstehen die Leute fast nichts. Welche Methoden könnt ihr zusätzlich entwickeln? Findet verschiedene Mittel und Wege! Euch wird Zeit dafür gegeben, denn niemand kann sofort vollkommen werden. Auch der Mond wird erst allmählich zum Vollmond. Wir wurden nach und nach tamopradhan und dementsprechend erfordert es Zeit, bis wir wieder satopradhan sind. Der Mond ist leblos, aber hier geht es um lebendige Wesen. Wie können wir ihnen das Wissen erklären? Ihr solltet auch den Mullas erklären, wofür sie beten und in wessen Erinnerung sie das tun. Denkt darüber nach. Präsidenten und andere Würdenträger besuchen an Feiertagen die Moscheen. Sie treffen dort die Ältesten. Es gibt kleine Moscheen und auch eine Hauptmoschee, die sie alle besuchen und dem „Id“ huldigen. Wir werden verehrt, wenn wir von all unseren Sorgen befreit und im Begriff sind, in die Welt des Glücks zu gehen. Wir übermitteln unseren

Mitmenschen gute Neuigkeiten. Wenn jemand einen Preis gewinnt oder auch wenn sich Paare vermählen, wird gratuliert: „Möget ihr immer glücklich sein!“ Der Vater hat euch erklärt, wozu ihr einander gratulieren könnt. Wir beanspruchen jetzt vom Unbegrenzten Vater unser Erbe in Form der Erlösung und eines befreiten Lebens. Dazu kann man euch wirklich gratulieren und der Vater beglückwünscht euch ebenfalls. Ihr werdet 21 Leben lang Multimillionäre sein. Glückwünsche für euch alle! Wie beansprucht ihr jetzt euer Erbe vom Vater? Ihr wisst es, aber die Menschen können euch nicht gratulieren, denn sie kennen euch nicht. Sie werden es tun, wenn auch sie würdig geworden sind, Glückwünsche entgegenzunehmen. Ihr seid noch inkognito, aber ihr könnt euch untereinander Glückwünsche übermitteln. Wir gehören jetzt zum Unbegrenzten Vater! Ihr seid so sehr vom Schicksal begünstigt! Wenn jemand in einer Lotterie gewinnt, ein Kind geboren wird oder ein Student sein Examen besteht, dann wird gratuliert. Tief im Herzen spürt ihr das Glück, dass ihr den Vater gefunden habt, von dem ihr euer Erbe erhaltet. Dieser Vater sagt: Ihr Seelen habt eure gesamte Würde verloren und jetzt werdet ihr erlöst. Alle Seelen erhalten die gleichen Glückwünsche, aber erst am Ende werden sie zu euch kommen. Die Schwachen werden diejenigen beglückwünschen, welche die Allerhöchsten geworden sind. Ihr werdet die Kaiser und Kaiserinnen des Sonnendynastie-Clans. Diejenigen, die in dieser Familie einen niedrigen Status erhalten, werden denen gratulieren, die Perlen des Rosenkranzes geworden sind. Sie werden angebetet. Die Menschen werden nicht wissen, warum sie das tun. Kinder, eure einzige Sorge sollte sein, wie ihr das alles euren Mitmenschen erklären könnt. Ihr werdet bald rein sein, aber wie könnt ihr jetzt den anderen Seelen den Weg zeigen? Die Welt ist riesig. Was können wir tun, damit die Botschaft jedes Haus erreicht? Selbst wenn Flugblätter abgeworfen werden, wird nicht jeder informiert. Jedem sollte die Botschaft persönlich übermittelt werden, denn sie alle wissen nicht, wie sie den Vater finden können. Sie sagen: „Alle Wege führen zu Gott.“ Der Vater sagt jedoch: Leben für Leben habt ihr Anbetung verrichtet, Spenden gegeben und Wohltat verrichtet und doch habt ihr Mich nicht gefunden. Sie sagen, dass es schon immer so war. Aber wann begann es? Sie verstehen die Bedeutung des Wortes „ewig“ nicht. Auch unter euch verstehen es alle graduell unterschiedlich, ihrem jeweiligen Einsatz entsprechend. Das Glück, der Lohn des Wissens, erfahrt ihr 21 Leben lang und danach taucht allmählich das Leid wieder auf. Kinder, euch wurden die Konten derjenigen erläutert, die die größten Anbeter waren. Nicht alle diese Details können jedem persönlich erklärt werden. Was können wir tun? Sollen wir es in den Zeitungen drucken lassen? Das würde Zeit in Anspruch nehmen. Die Botschaft wird nicht so schnell jeden erreichen können.

Wenn alle sich dafür einzusetzen würden, dann kämen alle Seelen ins Paradies, aber das kann nicht sein. Nur ihr bemüht euch jetzt für das Paradies, aber wie können wir diejenigen, die zu unserem Dharma gehören, dazu inspirieren, ebenfalls diesen Weg zu gehen? Wie könnt ihr herausfinden, wer konvertiert ist? Die Anhänger der Hindu-Religion gehörten ursprünglich zum Dharma der Gottheiten, aber niemand weiß auch nur das Geringste. Überzeugte Hindus werden an ihr ursprüngliches und ewiges Gottheiten-Dharma glauben, aber gegenwärtig sind alle unrein. Sie beten: „Oh, Läuterer, komm!“ Sie rufen nach dem Unkörperlichen, auf dass Er sie in die reine Welt bringen möge. Wie haben sie solch ein riesiges Königreich beanspruchen können? Zurzeit gibt es in Bharat kein Königreich, das man erobern und beanspruchen könnte. Die Gottheiten erhalten ihr Königreich nicht durch Kampf und Krieg und niemand weiß, wie aus gewöhnlichen Menschen Gottheiten werden. Wie können wir dieses Wissen unseren Mitmenschen vermitteln, so dass sie Erlösung und ein befreites Leben erhalten können? Es muß jemanden geben, der sie inspiriert, sich selbst zu erkennen und an Gott, an Allah, zu denken. Fragt sie: „Wem gratuliert ihr im Namen von „Id“? Glaubte ihr fest daran, dass ihr Allah findet? Ihr seid so glücklich. Ihr verehrt Allah bereits seit vielen Jahren, aber ihr seid nicht sicher, ob ihr Gott,

Khuda, jemals erreichen könnt. Wofür habt ihr studiert und all die Anstrengungen unternommen? Allah allein ist der Allerhöchste. Sagt den Leuten: „Auch ihr seid Seelen und Allahs Kinder.“ Es ist die Seele, die sich danach sehnt, Allah zu finden. Die Seelen, die anfangs rein waren, sind heute unrein. Diese Welt kann man nicht mehr als „Paradies“ bezeichnen. Wie können alle Seelen rein werden, so dass sie Allahs Zuhause erreichen können? Dort existieren keine lasterhaften Seelen. Sie müssen wieder lasterfrei werden, aber sie werden nicht sofort wieder satopradhan. Über alle diese Dinge solltet ihr jetzt tief nachdenken. Brahma Baba taucht ebenfalls tief in den Wissensozean ein und deshalb kann er euch alles erklären. Ihr solltet jedoch selbst auch Wege finden, wie ihr euren Mitmenschen die wahren Zusammenhänge erklären könnt. Achcha. Euch lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spiritueller Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Der Vater hatte den Gedanken, auf die Erde zu kommen, um Seine Kinder von ihren Sorgen zu befreien und sie glücklich zu machen. In dem Sinne solltet ihr Babas Helfer werden. Denkt auch über Mittel und Wege nach, wie die Botschaft jedes Zuhause erreichen kann.

2. Setzt euch dafür ein, Perlen des Rosenkranzes zu werden, damit ihr von allen Glückwünsche erhalten könnt. Werdet der Anbetung würdig.

**Segen:** Mögest du ein besonderer Diener sein, der den Vater mittels einer Balance aus Demut und Autorität offenbart.

Wenn es ein Gleichgewicht gibt, werden Wunder sichtbar. Wenn du jemandem den Vater mit der Balance aus Demut und Autorität vorstellst, geschehen Wunder. Es gilt, den Vater auf diese Weise zu verherrlichen. Sprich klare Worte, erfüllt, mit Liebe, Demut und Süße, aber auch mit Großartigkeit und Wahrheit. Dann findet die Offenbarung statt. Zusätzlich zu den Worten, vermittele deinen Mitmenschen Erfahrungen, die ihnen das Gefühl geben, in Liebe verloren zu sein. Diejenigen, die auf diese Weise Dienst verrichten, sind besondere Diener.

**Slogan:** Auch wenn ihr, wenn es nötig ist, keine Mittel zur Verfügung habt, lasst nicht zu, dass irgendwelche Hindernisse eure spirituellen Bemühungen enden lassen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***